



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

Niedersächsisches Kultusministerium, Postfach 1 61, 30001 Hannover

Nur per E-Mail

Niedersächsische Landesschulbehörde
Regionalabteilung Hannover

mit der Bitte um landesweiten Versand
an die Dezernate 4 der Niedersächsischen Landesschulbehörde
und an die Schulleiterinnen und Schulleiter
der öffentlichen berufsbildenden Schulen in Niedersachsen

Bearbeitet von
Herrn Michal, Herrn Müller

Joerg.Michal@mk.niedersachsen.de
Michael.Mueller@mk.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
43-80 101/i

Durchwahl (0511) 120-
70 88 / 73 50

Hannover
17.04.2020

Fernunterricht mit digitalen Medien

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

die Corona-Krise stellt uns alle vor große Herausforderungen, die jetzt nach Möglichkeit gemeinschaftlich bewältigt werden müssen. Ein geregelter Präsenzunterricht lässt sich derzeit an den Schulen nicht sicherstellen. Ich hoffe, dass wir sehr bald zur Normalität im Alltag und Schulalltag zurückkehren können. Bis dahin sind wir aufgefordert, alternative Lösungen zu finden und zu erproben. Dazu bietet der Fernunterricht vielfältige Möglichkeiten. Viele berufsbildende Schulen sind bereits gut aufgestellt. Die überwiegende Mehrheit der Schulen hat in Plattformen investiert, mit denen sie auf elektronischem Weg mit ihren Schülerinnen und Schülern kommunizieren können und nutzen dies bereits vorbildlich.

Um den Schülerinnen und Schülern einen guten Anschluss zum üblichen Unterrichtsgeschehen zu ermöglichen und den Kompetenzaufbau zu stärken, hat Ihre Schule dafür Sorge zu tragen, dass jede Schülerin und jeder Schüler ein Angebot zum Online-Lernen zu Hause erhält, das den Curricula folgt. Um Sie und Ihre Lehrkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen, werden in Kürze dazu auf dem NiBiS sukzessive Anregungen zum Online-Lernen durch die Fachberatungen zur Verfügung gestellt unter www.lernenzuhause.nibis.de.

Um ein breites Angebot realisieren zu können, ist es wichtig, dass sich möglichst alle Kolleginnen und Kollegen daran beteiligen. Bitte planen und organisieren Sie schulinterne Fortbildungen für diejenigen, die noch wenig Erfahrungen mit digitalen Medien gemacht haben. Diese können dann auch als Fernunterricht durchgeführt werden. Ziel ist es, dass die Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeiten der bei Ihnen an der Schule eingeführte Technologie vollständig nutzen können. Dann können sie sich gegenseitig, aber auch die Schülerinnen und Schüler, beim Lernen unterstützen.

Dienstgebäude/
Paketanschrift
Hans-Böckler-Allee 5
30173 Hannover/
Postfach 161
30001 Hannover

Nächste U-Bahn-
Station
Braunschweiger
Platz

Telefon
(05 11) 1 20-0
Telefax
(05 11) 1 20-74 50

E-Mail
poststelle@mk.niedersachsen.de

Bankverbindung
IBAN: DE52 2505 0000 0106 0217 10
SWIFT-BIC: NOLA DE 2H



Hilfestellung erhalten Sie von den Medienpädagogischen Beraterinnen und Beratern Ihrer Region (vgl. <http://medienberatung.nibis.de>), die für die Zeit bis zu den Sommerferien von ihren unterrichtlichen Verpflichtungen freigestellt sind, um mehr Zeit für die Beratung der Schulen zu haben. Darüber hinaus stehen Ihnen wie gewohnt die Fachberaterinnen und Fachberater der Niedersächsischen Landesschulbehörde zur Verfügung.

Eine gute Übersicht über Angebote zum Distanzlernen finden Sie z. B. auf: <https://www.bit-kom.org/Themen/Bildung-Arbeit/Anwendungen-digitaler-Unterricht> und auf www.bildungsmedien.de/service/digitales-lehren-und-lernen.

Die Landesbeauftragten für den Datenschutz (LfD) Niedersachsen hat mit der Veröffentlichung auf der Homepage des Landesamtes *vorübergehend* die Verwendung von Privatgeräten sowie die Nutzung von Messengern und Clouddiensten durch öffentliche Stellen erlaubt, sofern dabei bestimmte Rahmenbedingungen eingehalten werden. Details dazu finden Sie auf der Seite: <https://lf.d.niedersachsen.de/startseite/allgemein/mobiles-arbeiten-corona-186918.html>.

Damit ist der Einsatz von datensparsamen Messengern und Videokonferenzsystemen für den Fernunterricht derzeit erlaubt. Aus dieser Verpflichtung ergibt sich die Notwendigkeit der Auswahl nach den Kriterien der LfD. Messenger wie z. B. Signal oder Threema können daher für den Einsatz an BBS genutzt werden.

Bei Videokonferenzsystemen sind die Rahmenbedingungen ebenfalls zu beachten. Datensparsame Videokonferenzsysteme wie Big Blue Button (<https://bigbluebutton.org>), welches in der Niedersächsischen Bildungscloud implementiert wurde oder Jitsi (<https://jitsi.org>), eine Sammlung von freier Software für IP-Telefonie (VoIP), Videokonferenzen und Instant Messaging sind mögliche Alternativen. Auch die kostenpflichtige Variante „Skype for Business“ und die kostenfreie Variante „Microsoft Office 365 mit Microsoft Teams (Plan A1)“ stehen zur Verfügung.

Damit alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen vom Fernunterricht profitieren können, bitte ich Sie zu prüfen, ob es möglich ist, schuleigene Laptops oder Tablets an Schülerinnen und Schüler zu verleihen, die derzeit nicht über geeignete digitale Endgeräte verfügen. Damit würden Sie einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit leisten.

Für Ihren Einsatz in dieser besonderen Situation danke ich Ihnen und dem gesamten schulischen Personal ausdrücklich.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Walter